

Jens Kummer
MARS Asset Management

ETF Forum der Deutschen Börse

8. September 2015

Aus der Presse



Jagd nach Rendite führt zu rekordtiefen Zinsen

Bittersüße Euphorie bei Europas Hochzinsanleihen

Das Geld fließt weiterhin in festverzinsliche Papiere, mit dem Ergebnis, dass die Renditen für Industriefinanzen rekordtiefe Werte erreichen. In Europa haben die Renditen für Hochzinsanleihen bei rund 5,5% ein historisch niedriges Niveau erreicht.

Staatsanleihen

Schwellenländeranleihen gehören in jedes Depot

12. J

HOCHZINSANLEIHEN

Gefährliche Sicherheit

Autor: Jessica Schwarzer
Datum: 16.12.2014 10:21 Uhr

Ramsch ist bei Anlegern heiß begehrt. Hochzinsanleihen mit schwacher Bonität erscheinen vielen als Ausweg aus der Niedrigzinsfalle, zumal die Ausfallraten niedrig sind. Doch wiegen Investoren sich in falscher Sicherheit?

Europäische High Yields

„Mangelnde Marktliquidität ist eine Herausforderung und eröffnet Chancen“

Fondsbericht

Der Mut zum Risiko zahlt sich aus

Anlagen in Schwellenländern haben sich in diesem Jahr gelohnt. Das zeigt sich auch bei den Rentenfonds, die mit diesem Schwerpunkt investieren.

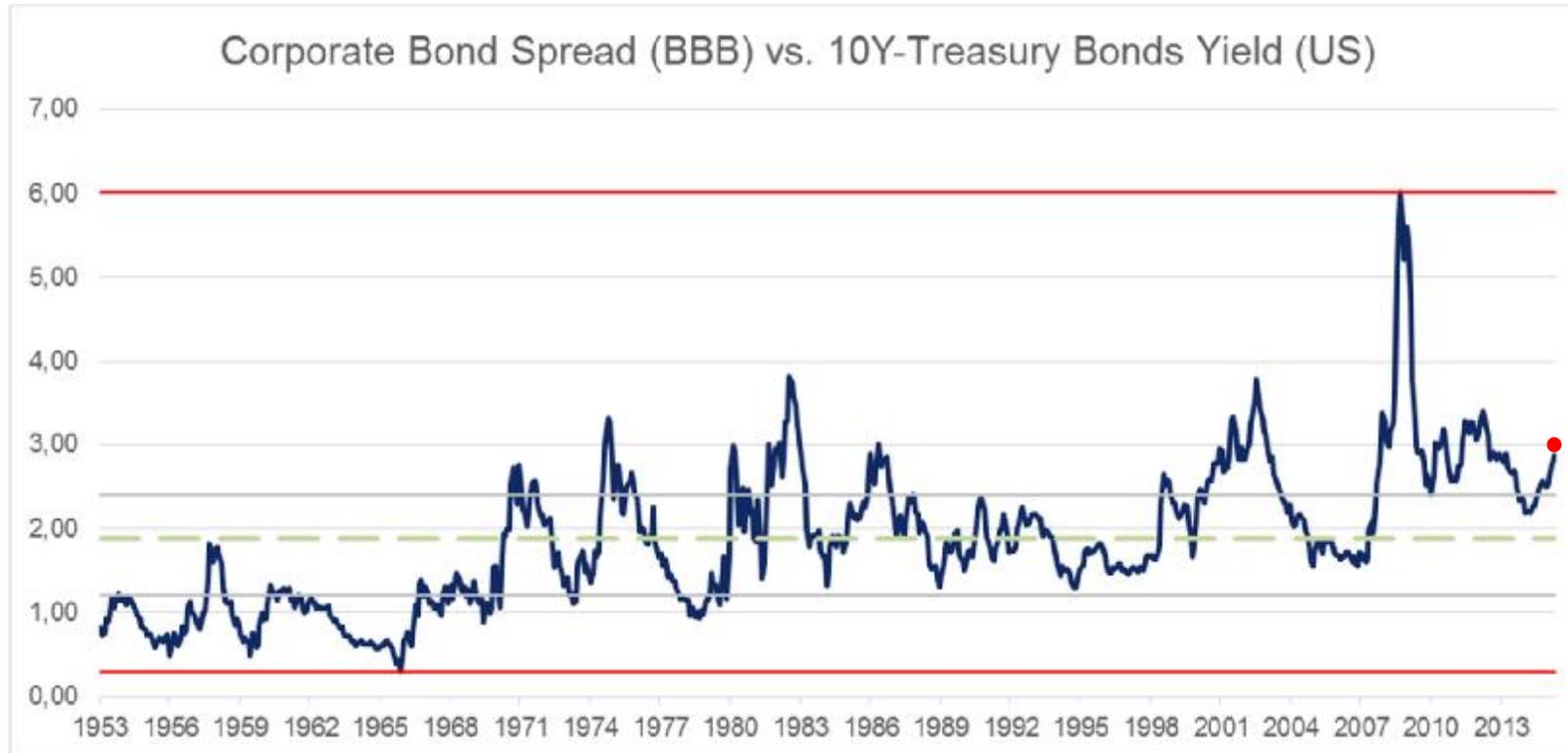
17.09.2014, von KERSTIN PAPON

Hochzinsanleihen und Immobilienfirmen

Fed-Gouverneur warnt vor Überhitzung

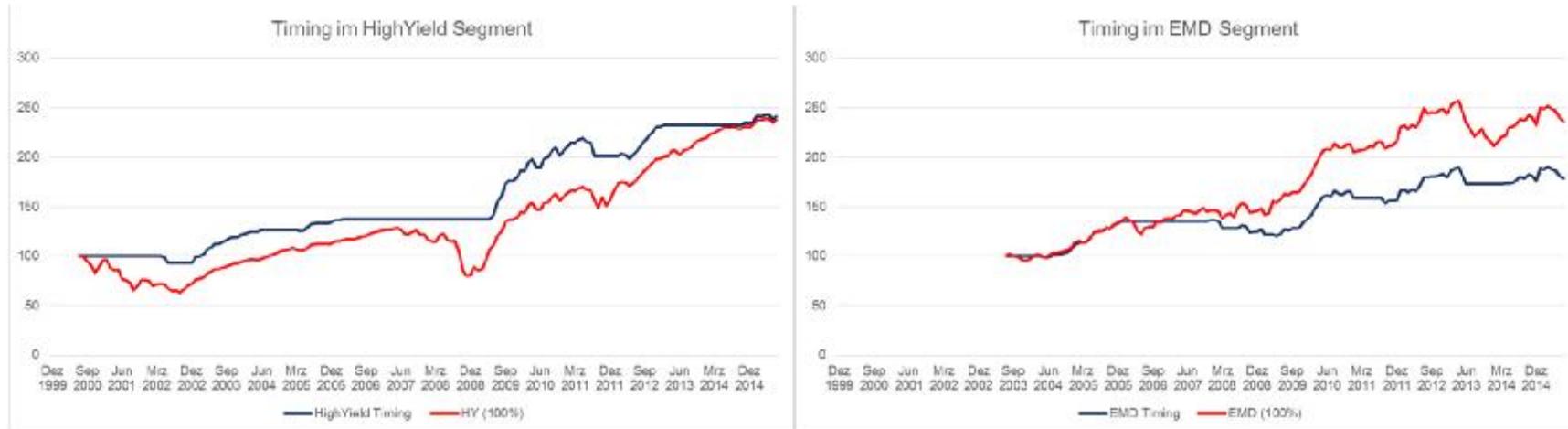
Fed-Gouverneur Jeremy Stein warnt vor einer Überhitzung im Markt für riskante Firmenanleihen und bei kotierten Immobiliengesellschaften. Es könne angezeigt sein, die Zinsen zu erhöhen, um Blasen zu bekämpfen.

Mythos 1: Renditeaufschläge sind niedrig



- Intuition: Renditeaufschläge sind niedrige
- Fakt: Die aktuellen Renditeaufschläge sind im oberen Quartil der zurückliegenden 60 Jahre.

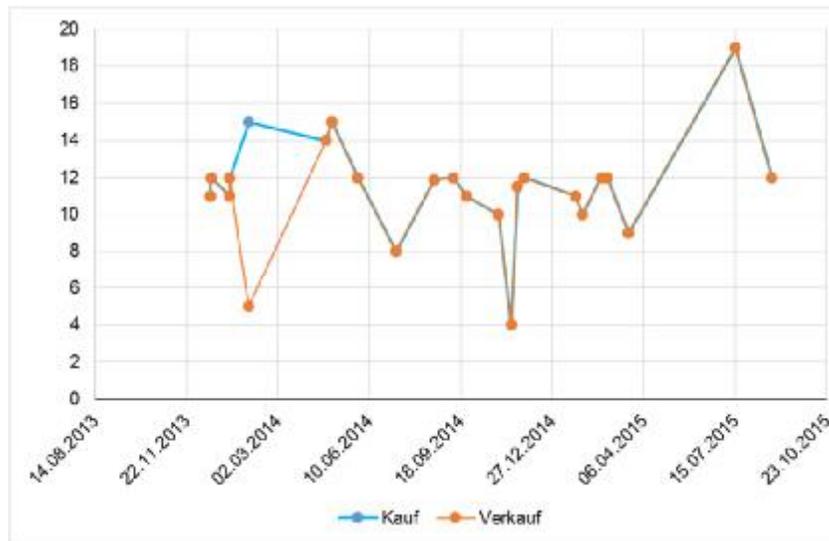
Mythos 2: Das Timing der Spread Bonds ist einfach



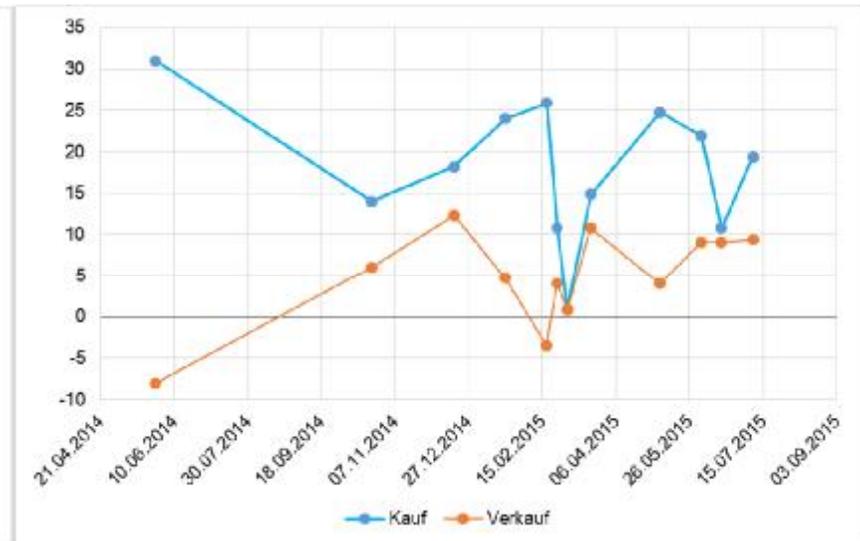
- Intuition: Kaufe und Halte bei positivem Momentum und hohen Renditeaufschlägen
- Fakt: Die Strategie war im HighYield Segment erfolgreich, jedoch nicht bei EM Schwellenländeranleihen

Mythos 3: Spread Bonds sind illiquide und im Handel teuer

iTraxx Crossover 5 Years



JPM EM Local Gov. Bonds



- Intuition: Größere Orders sind nicht handelbar und die Handelskosten sind hoch.
- Fakt: Größere Orders auf den Index können zu fairen Handelskosten ausgeführt werden.

FAZIT



1. Spread-Bonds bieten immer noch einen historisch hohen Renditeaufschlag.
2. Jedoch können bewährte Timing-Strategien nicht unbedacht auf Spread-Bonds übertragen werden.
3. Die Liquidität der Spread-Bonds ist derzeit kein Problem.